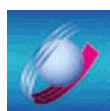


Lenze

Handbuch



DriveServer



Global Drive

*Global Drive Control (GDC)
mit OPC*

Allgemeine Hinweise

Stand			ID-Nr.	Änderungen
1.0	02/2001	TD05		Erstauflage

Wichtiger Hinweis:

Die Software wird dem Benutzer in der vorliegenden Form zur Verfügung gestellt. Alle Risiken hinsichtlich der Qualität und der durch ihren Einsatz ermittelten Ergebnisse verbleiben beim Benutzer. Entsprechende Sicherheitsvorkehrungen gegen eventuelle Fehlbedienungen sind vom Benutzer vorzusehen.

Wir übernehmen keine Verantwortung für direkt oder indirekt entstandene Schäden, z. B. Gewinnverluste, Auftragsverluste oder geschäftliche Beeinträchtigungen jeglicher Art.

© 2001 Lenze GmbH & Co KG

Ohne besondere schriftliche Genehmigung von Lenze GmbH & Co KG darf kein Teil dieser Dokumentation vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden.

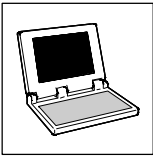
Wir haben alle Angaben in dieser Dokumentation mit größter Sorgfalt zusammengestellt und auf Übereinstimmung mit der beschriebenen Hard- und Software geprüft. Trotzdem können wir Abweichungen nicht ganz ausschließen. Wir übernehmen keine juristische Verantwortung oder Haftung für Schäden, die dadurch eventuell entstehen. Notwendige Korrekturen werden wir in die nachfolgenden Auflagen einarbeiten.

Windows, Windows NT und MS-DOS sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation in den U.S.A und/oder anderen Ländern.

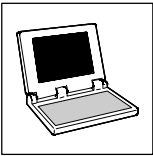
IBM und VGA sind eingetragene Warenzeichen von International Business Machines, Inc.
Alle anderen Markennamen sind Warenzeichen ihrer jeweiligen Besitzer.

Global Drive Control mit OPC

Inhalt



1	Über dieses Handbuch	2
2	GDC als OPC-Client konfigurieren	3
3	OPC-Antriebe suchen	5
4	Verwendung des Busserver S7-MPI	6



Global Drive Control mit OPC

Allgemeine Hinweise

1 Über dieses Handbuch

Die Parametriersoftware **Global Drive Control (GDC)** verfügt ab der Version 4.3 über eine integrierte Schnittstelle für OPC (OLE for Process Control) und kann somit als OPC-Client auf vom Lenze DriveServer unterstützte Busserver zugreifen.

Dieses Handbuch ist eine Ergänzung zur Dokumentation “Global Drive Control – Erste Schritte” und enthält Hinweise zum Einsatz von GDC als OPC-Client.



Tip!

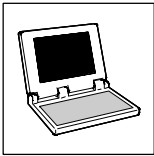
Busserver für die beiden Feldbussysteme LECOM und Systembus (CAN) sind im Lieferumfang des DriveServer enthalten, desweiteren ist von Lenze ein Busserver für den MPI-Bus (Busserver S7-MPI) erhältlich.

Eine Übersicht über verfügbare Busserver von Lenze sowie von Fremdherstellern finden Sie in der Dokumentation “DriveServer – Zubehör”.

1.1 Verwendete Konventionen

Dieses Handbuch verwendet folgende Konventionen zur Unterscheidung verschiedener Arten von Information:

Informationsart	Auszeichnung	Beispiel
Namen von Dialogfeldern, Eingabefeldern und Auswahllisten	<i>kursiv</i>	Das Dialogfeld <i>Einstellungen...</i>
Schaltflächen	fett	Klicken Sie auf OK , um...
Menübefehle	fett	Mit dem Befehl Start... Sind zum Ausführen einer Funktion mehrere Befehle nacheinander erforderlich, sind die einzelnen Befehle durch einen Pfeil voneinander getrennt: Wählen Sie Optionen→Desktop , um...
Tastaturbefehle	<fett>	Mit <F2> können Sie... Ist für einen Befehl eine Tastenkombination erforderlich, ist zwischen den Befehlen ein "+" gesetzt: Mit <Shift>+<ESC> können Sie...
Tip		TIP! Über die Funktionstaste <F1> können Sie...



2 GDC als OPC-Client konfigurieren



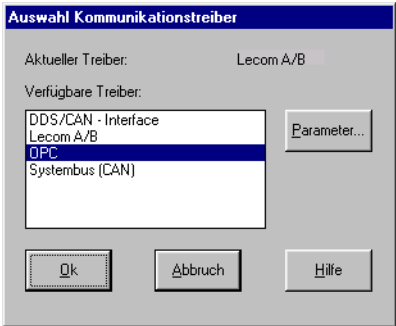
Tip!

Vor der Konfiguration von GDC als OPC-Client ist zunächst der entsprechende Busserver zu konfigurieren, damit er in GDC zur Auswahl bereitsteht.

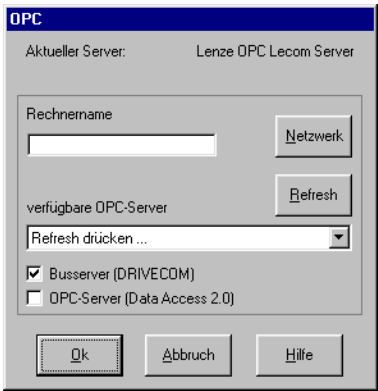
- Informationen zur Konfiguration des Busservers entnehmen Sie bitte der zum Busserver zugehörigen Dokumentation.

Um mit GDC über die OPC-Schnittstelle mit dem DriveServer zu kommunizieren, müssen Sie zunächst die Kommunikationsparameter in GDC entsprechend konfigurieren:

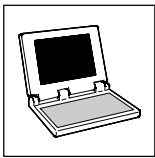
1. Wählen Sie **Optionen→Kommunikation...**, um das Dialogfeld *Auswahl Kommunikationstreiber* zu öffnen:



- Im Listenfeld werden Ihnen alle verfügbaren Kommunikationstreiber angezeigt.
2. Selektieren Sie im Listenfeld den Eintrag **OPC** und wählen Sie die Schaltfläche **Parameter...**, um das Dialogfeld *OPC* zu öffnen:



3. Geben Sie in das Eingabefeld **Rechnername** den Namen des PC ein, auf dem der Busserver installiert ist.
 - Über die Schaltfläche **Netzwerk** können Sie den entsprechenden PC aus Ihrer Netzwerkumgebung auswählen.
 - Wenn sich der Busserver auf dem gleichen PC wie GDC befindet, lassen Sie das Eingabefeld **Rechnername** einfach leer.



Global Drive Control mit OPC

Allgemeine Hinweise



Tip!

Beachten Sie folgendes, wenn Sie auf einen Busserver über ein Netzwerk zugreifen:

Um einen PC vor unbefugten Zugriffen zu schützen, verbieten die DCOM-Sicherheitseinstellungen standardmäßig den OPC-Zugriff.

- Kontrollieren Sie daher die DCOM-Einstellungen für den entsprechenden Busserver und verändern Sie diese gegebenenfalls. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation "DriveServer – Erste Schritte".

-
4. Wählen Sie die Schaltfläche **Refresh**, um die Liste der verfügbaren OPC-Server zu aktualisieren.



Tip!

An dieser Stelle wird zwischen "normalen" OPC-Servern und OPC-Busservers unterschieden:

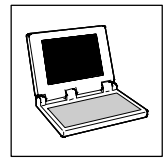
- Bei einfachen OPC-Servern (Data Access 2.0) ist in der Regel eine aufwendige Konfiguration notwendig.
- OPC-Busserver (DRIVECOM) dagegen sind für die Zusammenarbeit mit GDC/DriveServer optimiert worden und kommen daher mit einer Minimalkonfiguration aus.

Aus diesem Grund empfehlen wir, nur OPC-Server mit Ausprägung als Busserver zu verwenden (Voreinstellung OPC-Optionen: ☒ Busserver (DRIVECOM)).

-
5. Wählen Sie im Listenfeld **Verfügbare OPC-Server** den entsprechenden OPC-Server aus und schließen Sie das Dialogfeld *OPC* mit **Ok**.

6. Schließen Sie das Dialogfeld *Auswahl Kommunikationstreiber* mit **Ok**.

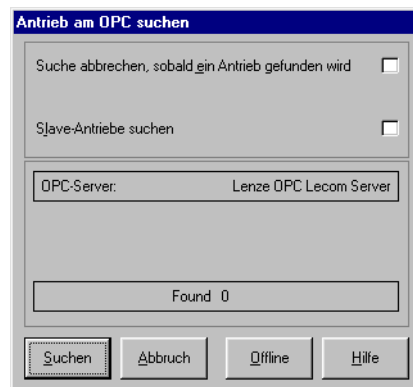
Damit ist die Konfiguration von GDC als OPC-Client abgeschlossen.



3 OPC-Antriebe suchen

Nachdem Sie GDC als OPC-Client konfiguriert haben, können Sie im Online-Modus eine Suche durchführen, um die am OPC-Busserver befindlichen Antriebe zu erfassen:

1. Falls sich GDC noch im Offline-Modus befindet, wählen Sie **Optionen→Online** bzw. die Funktionstaste **<F4>**, um in den Online-Modus zu wechseln.
2. Wählen Sie **Antriebsregler→Suchen...** bzw. die Funktionstaste **<F2>**, um das Dialogfeld *Antrieb am OPC suchen* zu öffnen:



3. Wählen Sie die Schaltfläche **Suchen**, um die Suche zu starten oder **Abbruch**, um die Suche abzubrechen.



Tip!

- Am Bus gefundene Antriebsregler werden im Fenster "Antriebe am Bus" aufgelistet.
- Für die gefundenen Antriebsregler versucht GDC automatisch, Gerätebeschreibungen zuzuordnen.
 - Wurde nur ein Antrieb gefunden und eine Gerätebeschreibung konnte zugeordnet werden, wird diese sofort geladen.
 - Gelingt die automatische Zuordnung der Gerätebeschreibung für einen Antrieb nicht, kann für diesen Antrieb die Gerätebeschreibung manuell zugeordnet werden.
Um den Dialog für die manuelle Zuordnung zu öffnen, aktivieren Sie den entsprechenden Antriebsregler im Fenster "Antriebe am Bus" oder wählen Sie im Offline-Modus **Antriebsregler→Wählen...**
- Mit dem Befehl **Antriebsregler→Kommunikationsparameter...** können Sie sich im Dialogfeld *Aktueller Antrieb* im Textfeld **Zugriffspfad** den OPC-Zugriffspfad (z. B. COM1.Device_01") zum aktuellen Antrieb anzeigen lassen.
- Weitere Informationen zur Bedienung von GDC entnehmen Sie bitte der Dokumentation "Global Drive Control – Erste Schritte" bzw. der GDC-Online-Hilfe.

Allgemeine Hinweise

Lenze